



Basel, den 30. September 2025

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 7 / 2025
Montag, 22. September 2025, 17.00 – 18:20 Uhr

KSBS-Vizepräsident Mike Bochmann (MB) begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung im PZ.BS. Alle Teilnehmenden der Vorstandssitzung sind gebeten, sich vor einer Wortmeldung mit Namen und Schulstandort vorzustellen. Abstimmungen werden mit nur je einer Stimme pro Schulstandort und per Handerheben durchgeführt.

1. Protokoll der letzten KSBS-Vorstandssitzung vom 28. August 2025

Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Aus dem KSBS-Vorstand gibt es keine Wortbegehren dazu.

-/- Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

2. Mitteilungen

Aus dem Vorstand

(Wortmeldungen und Anliegen aus den Standorten sowie Anfragen an den Leitenden Ausschuss)

Primarstufe (PSt) – Das Präventionsmodul «Velofahren» in der 6. Klasse mit der Instruktor:innen der Polizei findet nicht mehr statt, wird aber für wichtig empfunden.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen zur Abklärung entgegen und wird wieder berichten.*

Aus dem LA

KSBS-Präsident Simon Rohner (SR) berichtet:

a) Rückmeldungen zu Anfragen aus dem Vorstand

Diverse Fragen zum «Lehrpersonenportal»

Anliegen: Zu Beginn des neuen Schuljahrs kam es zur Umstellung von «Infomentor» zu neu «Escada».

- Im Laufe der Umstellung gab es Probleme beim Import der Förderdokumentationen.
- Das Formular «Förderdokumentation» sieht plötzlich ganz anders aus.
- Es besteht neu die Möglichkeit zur Einsicht in alle Bereiche für Eltern. Bisher waren diese für sie nicht sichtbar gewesen.
- Die korrekte Bezeichnung lautet «Lehrpersonenportal» (nicht Volksschulportal oder Escada 2).
- Seit letzter Woche ist die neue Handreichung Förderdokumentation im Handbuch Bildung abgelegt.
- Das Formular zu Förderdokumentation wurde von der Fachstelle Sonderpädagogische Unterstützung (vormals FFI) überarbeitet.
- Fernziel ist, dass die Förderdokumentation direkt im Portal bearbeitet werden kann.
- Eltern haben keine Einsicht ins Lehrpersonenportal.

Wortmeldung aus dem KSBS-Vorstand

- Es war wie ein Schock für mich als Lehrperson (LP): Warum haben die Schülerinnen und Schüler (SuS) und die Erziehungsberechtigten keine Einsicht ins Notenportal so wie in anderen Kantonen. Das würde mich als LP markant entlasten
- ⇒ *SR schlägt vor, dieses Anliegen in der Stufenkonferenz der Sek 1 vorzubringen.*

Veränderungen aufgrund der Jahreszeugnisse (6. Klasse Primarschule)

Anliegen: Mehrere Standorte wünschen sich mehr Klarheit bei der Kommunikation um die Einführung des Jahreszeugnisses in der 6. Primar. Es ist nicht nachvollziehbar, warum das Zeugnis nicht später abgegeben werden kann.

- ⇒ *Vorgehen: Der LA organisiert im Rahmen einer Vorstandssitzung (Juni 2026) in geeigneter Form eine Evaluation der Abläufe und Zeitpunkte Jahreszeugnis und ihre Auswirkungen auf die Primar- und Sekundarstufe.*

b) Weitere Mitteilungen des LA

KSBS-Konsultation zu Anpassungen in Berufsmaturitätsverordnung

- Frist: Freitag, 14. November 2025
- Vorgehen: Abklärungen mit Vertretungen aus denjenigen Schulen, an denen Berufsmaturitätskurse stattfinden

Konsultation zweier Verordnungen bezüglich Maturitätskurse für Berufstätige (MfB)

- Die Konsultationsantwort findet sich auf der Homepage der KSBS unter «Aktuelles».
- Jeweils eine Mehrheit stimmt der Einführung der Unterrichtsbesuchspflicht (mind. 80%) als Zulassungsbedingung zur Prüfung (analog zur Regelung am Gymnasium) und der Streichung des mathematisch-naturwissenschaftlicher Kurses zu. Einzig bei der Dauer der schriftlichen Prüfung (neu «min. 1h» statt «fix 3h») herrschte Uneinigkeit (50:50).

3. Konsultation Pflichtlektionen-Verordnung

Nicht abgefragte Veränderungsvorschläge: Vorgeschichte

2022 hat die KSBS zu den Vorschlägen aus dem Erziehungsdepartement (ED, s.u.: Kolonne Vorschlag 2022) eine breite Vernehmlassung durchgeführt. Die Vorschläge wurden zum Teil sehr deutlich abgelehnt. Danach hat das ED sich «bewegt» und im Austausch mit dem Berufsverband FSS neue Vorschläge erarbeitet, welche die breite Ablehnung aus der KSBS-Umfrage berücksichtigen. In der jetzt vorliegenden Version wurde nun die Neuerung bezüglich des Stellvertretungslohns hinzugefügt (s.u.: roter Rahmen). Zum letzten Punkt hat die KSBS eine neue Befragung bei ihren Mitgliedern online durchgeführt.

Übersicht

Bisher	Vorschlag 2022	Vorschlag 2023/2025
Lektionenzuteilung: +/- 2 Lektionen	Maximal +/- 20% des Beschäftigungsgrades	+/- 2 Lektionen (wie bisher)
Einzellektionen (EL): fakultative Umwandlung in Jahreslektionen (JL) (40:1)	Automatische Umwandlung immer am Ende jedes Schuljahres (40 EL = 1 JL)	Automatische Umwandlung nur bei > 50 EL (Faktor 40:1), 50 EL bleiben stehen
Kompensation (JL): Guthaben max. – 2 JL resp. + 50% des Beschäftigungsgrades	Max. +/- 20% des Beschäftigungsgrades	Max. – 10% resp. + 20% des Beschäftigungsgrades (Ausnahmen sind möglich, Auszahlung bei Überzeit)
Altersentlastung: Besitzstandsregelung bei Veränderung des Besch'grades	Anpassung bei Veränderung des Beschäftigungsgrades	Anpassung bei Veränderung des Beschäftigungsgrades
Stellvertretungslohn: Gutschrift in EL zu 100%	-	Gutschrift in EL zu 85%

Wichtigste Ergebnisse der KSBS-Konsultation

- 1746 Personen haben an der Online-Befragung teilgenommen (1526 LP, 163 Heilpädagog:innen und 57 Schulleitungspersonen). Das verschafft den Umfrage-Resultaten ein hohe Repräsentativität.
- 89% der antwortenden LP stimmen der vorgeschlagenen Anpassung beim Stellvertretungslohn NICHT zu. 7% sind einverstanden.
- Die Schulleitenden (SL) beantworten dieselbe Frage mit 58% Ablehnung und 37% Zustimmung.
- 71% der LP stimmen der Aussage, dass sich ihre Bereitschaft zur Übernahme von Stellvertretungen dadurch verringern würde, völlig zu. 19% stimmen dieser Aussage eher zu. 6% haben eine andere Meinung.
- Dieselbe Aussage wurde von den SL mit 46% resp. 35% beantwortet. Eine andere Meinung dazu haben 18%.
- Aufgrund dieser Rückmeldungen drängt es sich aus Sicht der KSBS auf, dass das ED auf die vorgeschlagene Reduktion bei der Vergütung von Stellvertretungslektionen verzichtet.

Diskussion: Rückmeldungen aus dem KSBS-Vorstand / *Auskünfte des LA*

- Es war schwierig, eine korrekte Zuordnung beim Harnos-Zyklus zu machen, wenn man stufenübergreifend unterrichtet.
- Ab welcher Beteiligung gilt eine Umfrage eigentlich repräsentativ?
- *Ab einer Teilnahme von mind. 20% kann bei einer solch grossen Gruppe von repräsentativen Daten gesprochen werden.*
- Stellvertretungen machen wir aus Goodwill. Wir wollen helfen, wenn Not ist. Es erweckt den Anschein, dass von den Behörden versucht wird, diese Gutmütigkeit auszunutzen.
- Stellvertretungen sind ein zusätzliches Engagement, welches über mehrere Lektionen und Tage reicht und das System Unterricht am Laufen hält. Dieses Engagement zugunsten der Bildungsqualität gilt es wertzuschätzen.
- Aus pädagogischer Sicht ist es sinnvoll, wenn Stellvertretungen im Klassenteam besetzt werden können und nicht externe Lehrpersonen in die Klassen geschickt werden müssen.
- Welche Argumente gibt es denn dafür, Stellvertretungen nur zu 85% zu bezahlen?
- *SR verweist auf die Konsultationsunterlagen (demnach müssten die 15%-Arbeitsbereiche bei Stellvertretungen von unter vier Wochen nicht verrichtet werden).*
- Ich frage mich, ob die SL mehr bezahlen müssen, wenn sie zu viele kranke LP haben.

Beschluss

-// Der Vorstand genehmigt die vorliegende Konsultationsantwort der KSBS unter Berücksichtigung der eingebrachten Anmerkungen einstimmig mit 51 zu 0 Stimmen.

4. Gesamtkonferenz (GeKo) 2026

Der Leitende Ausschuss (LA) holt im Nachgang einer GeKo jeweils Feedback zur Veranstaltung ein. Aufgrund der Rückmeldungen werden deren Struktur und Inhalte stets weiterentwickelt. Der LA stellt dem Vorstand nun die geplanten Veränderungen für die kommende GeKo 2026 vor.

Bisherige Struktur

Zeit	Was
7.45-8.45	Netzwerkteil mit Tischmesse, Kaffi und Gipfeli
8.45-ca. 9.45	Geschäftlicher Teil (inkl. Basis-Fenster)
9.45-11.45	Weiterbildungsteil
12.00	Schluss

Vorschlag für eine neue Struktur ab 2026

Zeit	Was
7.30-8.30	Netzwerkteil mit Tischmesse, Kaffi und Gipfeli
8.30-ca. 9.30	Geschäftlicher Teil inkl. Wahlen
9.30-10.00	Open Mic
10.00-10.30	Pause
10.30-10.50	Rahmenprogramm
10.50-11.50	Weiterbildungsteil
12.00	Wahlresultat & Schluss

Vorgeschlagene Änderungen

- ⇒ Der LA möchte eine Pause einführen. Es soll jedoch keine Kaffee- / Gipfeli-Pause sein (Logistik wäre zu aufwändig) und auch kein Netzwerkteil (dieser findet weiterhin vor der GeKo statt). Es ist explizit keine Einladung zum Verlassen der GeKo. Ziel ist die Gestaltung einer attraktiven, kurzen Pause (z.B. mit Aktivitäten in der Halle, Goodies, ...)
- ⇒ Basis-Komponente stärken. Neu plant der LA die Einführung eines «Open Mic». Dieses Angebot bietet Gefahren und Chancen. Wie viel Steuerung durch den LA braucht es dafür? Wie ist mit allfälligen Störungen umzugehen? Nicht zu verwechseln mit im Voraus einzubringenden Anträgen
- ⇒ Vermutete Konsequenzen: früherer Beginn, das bisherige Basis-Fenster wird nicht mehr aktiv beworben, dafür erfolgt eine leichte Kürzung des Weiterbildungsteils.

Verständnisfragen aus dem KSBS-Vorstand / Auskünfte des LA

- Welche Argumente rechtfertigen die Durchführung dieser jährlichen Grossveranstaltung?
- *MB zählt einige Gründe dafür auf: Verankerung im Schulgesetz, Ausgestaltung in Präsenz anstatt Online, einzige Plattform für das Einbringen von gemeinsamen Anliegen seitens der Lehrerschaft*

Diskussion: Rückmeldungen aus dem KSBS-Vorstand

- Ich wünsche mir mehr Wärme (bessere Heizung).
- In der Pause sollte ein lustiges Bewegungsspiel (z.B. mit Luftballons) als Warm-Up stattfinden.
- Ich würde die Einlaufzeit und die Pause miteinander verknüpfen.
- Die Veranstaltung bietet Werbemöglichkeiten z.B. für Swiss Milk, Emmy usw.
- Spielerischen Auftrag bei der Vernetzung während der Pause erteilen, z.B.: «Finde jemanden aus der Schule XY», damit die Leute nicht einfach unter sich sitzen bleiben.
- Ich würde mehr Spielangebote machen. Die Weiterbildung auf dem Podium wirkt etwas verloren im Plenum, sie könnte zum Beispiel auch in Gruppen durchgeführt werden.
- LP verhalten sich an der GeKo ähnlich wie ihre SuS. In der Pause wollen sie sich vorwiegend mit Bekannten vernetzen.
- Nach der Pause braucht es einen Knüller, damit möglichst alle wieder dabei sind (auch bei Weiterbildung).
- Ich würde gerne mehr Wettkampf-Charakter einführen (z.B. Punkte für die eigene Schule sammeln)
- Eine attraktivere Pause ist doch nicht unprofessionell. Wer eine Pause braucht, muss diese nicht künstlich gefüllt erhalten.

- Die LP sollten sich professionell an der GeKo verhalten.
- Der geschäftliche Teil könnte mit dem Weiterbildungsteil abgetauscht werden.
- «Open Mic» ist eine spannende Idee, darum erst nach der Pause durchführen.
- Mobile Kaffee-Verteiler könnten eingesetzt werden, anstatt alle in die Pause zu schicken.
- Die GeKo hat eine grosse Ausssenwirkung – Spielereien wirken da nicht professionell.
- Ich bevorzuge eine kürzere GeKo ohne Pause.
- Lieber kurz und knackig, damit nicht das Gefühl von verlorener Zeit entsteht.
- Die Anmeldung fürs «Open Mic» sollte online erfolgen.
- Die Redezeit müsste dabei beschränkt werden.
- Vorbild könnte dabei eine Landsgemeinde wie z.B. im Kanton Glarus sein.
- Beiträge fürs «Open Mic» würde ich im Voraus einholen und im Plenum Rating dazu durchführen lassen.
- Ich würde gerne die Möglichkeit nutzen, das Wort an den Regierungsrat oder seine Chefbeamten zu richten.
- Was genau ist der Nutzen des «Open Mic»? Mehr Basisdemokratie? Ein Oberthema vorgeben wäre allenfalls eine Möglichkeit.
- Es darf keine persönlichen Botschaften an Einzelpersonen am «Open Mic» geben.
- Ich bin skeptisch, ob substanzielle «Open Mic»-Beiträge zustande kommen.

5. Rückblick und Ausblick

Rückblick

Der Vorstand hat das Wort!

- Keine Wortmeldungen

Ausblick durch den LA

- Konsultation zur Nachführung der kantonalen Bildungsgesetzgebung (BGG)
- Schwerpunkte KSBS SJ 25/26
- Konsultation Kosten auswärtige Schulanlässe 2.0
- KSBS-Express
- Konsultation Weiterentwicklung Sek I
- Evaluation Abläufe und Zeitpunkte Jahreszeugnis

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier